

Wien, den 29<sup>te</sup> Mai 91.

Meine liebe theure Elter.

Leider ist es mir unmöglich  
heute noch, wie ich mir vorge-  
nommen hatte nach Weinhau  
zu kommen. Ich mußte meinen  
Besuch von Tag zu Tag verschieben,  
nur bleibe ich vor dem der Abreise,  
und werde Wien verlassen ohne  
Deiner hochverehrten Großmutter  
die Hand geküßt zu haben, was  
es mir ein wahres Herzensbedürfniß  
gewesen wäre. Ich bitte Dich meine

theuerste Ella, danke ich  
nochmals innigst in meinem  
namen für ihre bewunderungs-  
würdigen „Jugenderinnerungen“,  
und empfehle mich ihr ange-  
legentlichst in tiefstgefühlter  
Ehrfurcht.

Leb' wohl liebe gute Ella,  
und möge es Dir und allen  
den theuren Deinen so gehen  
wie es herrlichsten wünscht,

Deine lieb ergeben.

Maur.





